

WIENER KURIER KORRESPONDENZ.
 Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
 22. Jahrg. Wien, Montag, 12. August 1912.

Zum Verbot der Phosphorzündhölzchen. Die k.k. n.-8. Statthalterei hat nachstehenden Runderlaß an den Magistrat gerichtet: Laut einer dem k.k. Handelsministerium zugekommenen Mitteilung sucht eine unlautere Konkurrenz durch Zeitungsnotizen und Agenten im Publikum die Meinung zu verbreiten, daß durch das Gesetz vom 31. Juli 1909, die Herstellung und Inverkehrsetzung jeder Art von geschwefelten Zündhölzchen verboten wurde. Behufs Aufklärung etwa in diesem Belange auftauchender Zweifel, werden die Unterbehörden über Erlaß des k.k. Handelsministeriums vom 27. Juni 1912 unter Bezugnahme auf den Erlaß des Handelsministeriums vom 24. April 1912 aufgefordert, die beteiligten Kreise darauf aufmerksam zu machen, daß sich das erwähnte Verbot ausschließlich auf Zündhölzchen, die unter Verwendung von weißem (gelben) Phosphor hergestellt sind, erstreckt und daß demnach weißphosphorfreie Zündhölzchen, auch wenn die geschwefelt sind, in Zukunft erzeugt und in Verkehr gesetzt werden dürfen, insoweit nicht hinsichtlich bestimmter Zündmassen und Anstreichmassen eine spezielle Verfügung der beteiligten Ministerien auf Grund des § 2 des Gesetzes ergangen ist. Hievon wurden alle magistratischen Bezirksämter, die k.k. Polizei-Direktion, alle k.k. Gewerbeinspektorate in Wien, das Handelsgremium, die n.-8. Handels- und Gewerbekammer, etc. verständigt.

Kreuzer Verein zur Unterstützung von Wiener Gewerbalenten. Anlässlich des vollendeten 70. Geburtstages des 1. Vizepräsidenten Verlagsbuchhändlers Edmund Schmid fand am 8. d.M. im blumengeschmückten Sitzungssaale des Vereines eine Festtafelung statt, bei welcher Verwaltungsrat Franz Luser in herzlichen Worten die Verdienste des Vizepräsidenten um den Verein hervorgehoben hat. Anschließend an die Rede des Verwaltungsrates Luser sprach Verwaltungsrat Johann Kastner über die bedeutende organisatorische Tätigkeit des Jubilars, während namens des Kanzleipersonales der Sekretär Josef Paulus den Jubilar in warmen Worten beglückwünschte und für die dem Personale stets zugewendete Fürsorge dankte. - Gedührt über die ihm dargebrachten

Ovationen, sprach der Jubilar seinen Dank aus und gab die Versicherung auch weiterhin soweit es in seinen schwachen Kräften steht für die Interessen des Vereines zu wirken.

Auszeichnung. Der Minister für Kultus und Unterricht hat dem Oberlehrer an der Volksschule für Knaben 3. Bezirk Kolonitzgasse 15 Ludwig Czermak in Anerkennung seiner vieljährigen ersprießlichen Dienstleistung im Dienste der Schule den Direktor-Titel verliehen.

Zum Tode des Mikado. Der japanische Gesandte Exz. Akizuki hat auf das Kondolenzschreiben des geschäftsführenden Vizebürgermeisters Dr. Perzer mit folgendem Schreiben geantwortet: Von tiefer Berkenntlichkeit erfüllt, beile ich mich, Euer Hochwohlgeboren und dem Gemeinderate der Stadt Wien für die mir anlässlich des Ablebens Seiner Majestät des Kaisers zuteil gewordenen Sympathiebeweise bestens zu danken. Ich bin Ihnen, Hochgeehrter Herr Bürgermeister für Ihre Liebenswürdigkeit auf das aufrichtigste verbunden und bitte Sie auch dem Gemeinderate meinen lebhaftesten Dank übermitteln zu wollen.

Volkssbad Favoriten. Da im 10. Bezirk die meisten Fabriken resp. Werkstätten an Samstagen um 12 Uhr und 1 Uhr geschlossen werden, ist an diesen Tagen der Andrang zum städtischen Volkssbad ein ungeheurer. Bisher war aber das Bad zwischen 12 und 2 Uhr der Mittagspause wegen geschlossen. Nun ist über Intervention des Stadtrates Wippel diese Mittagspause aufgehoben und der Betrieb des Volkssbades an Samstagen ein kontinuierlicher von früh bis abends. Es hat nunmehr die Arbeiterschaft des 10. Bezirkes auch zwischen 12 und 2 Uhr Gelegenheit das Bad zu besuchen.

Ehrenpreis. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hierhammer dem Deutschen Radfahrer-Bund, Gauverband 34 „Niederösterreich“ für die Fernfahrt „Rund um Wien“ einen Ehrenpreis im Betrage von 200 K verliehen.

Verleihung des Definitivums. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer das Definitivum verliehen: dem provisorischen städtischen Tierarzt Dr. Josef Holzinger, dem städtischen Obertelegraphisten Anton Kölbig sen., dem Telegraphisten 1. Klasse Rudolf Friedle und Georg Glück sowie dem provisorischen Unterbeamten des städtischen Lagerhauses Leopold Kammerer.